

Trasse für B61a steht jetzt fest

Die Verlängerung der S31 in Richtung Rattersdorf soll 2014 fertig sein und wird nicht als hochrangige Schnellstraße, sondern als Landstraße mit der Bezeichnung B61a geführt. Jetzt steht der Trassenverlauf fest.

Die elf Kilometer lange Straße wird beim Kreisverkehr Oberpullendorf beginnen, am Oberpullendorfer Wald entlang führen und in einen Kreisverkehr an der B61 zwischen Mannersdorf und Rattersdorf münden.

Entlastung für 8.000 Anrainer

Die Straße soll für rund 8.000 Menschen in der Region eine Entlastung bringen, so Bieler. Ein Ziel sei auch die wirtschaftliche Aufwertung der Region. Außerdem werde das Unfallrisiko sinken. Rund zwei Drittel des Verkehrs können laut Bieler von den Ortschaften auf die Umfahrungsstraße gebracht werden. Durch Unterpullendorf fahren jetzt täglich zirka 4.500 Autos, später sollen es 1.500 sein.

Sichtschutzdamm in Steinberg

Viele Beschwerden gab es im Vorfeld von Anrainern des Siedlungsgebiets Sonnriegel in Steinberg. Hier wird nun ein vier Meter hoher Sichtschutzdamm errichtet. Vorschläge aus der Bevölkerung habe man berücksichtigt, man habe die Pläne für die Straße auf Herz und Nieren geprüft, sagte Umweltanwalt Hermann Frühstück. Die jetzige Trassenvariante sei die umweltverträglichere.

Als nächster Schritt wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Der Bescheid wird im Dezember erwartet. Dann wäre im nächsten Jahr Baubeginn. Mit der Fertigstellung rechnet man im Jahr 2014. Der Bund stellt für die Finanzierung der B61a 37 Millionen Euro zur Verfügung.

Publiziert am 12.04.2012